



Historischer Musikinstrumentenbau in Mitteldeutschland Wissenschaftliches Symposium in Leipzig

Im Rahmen des XIV. Internationalen Kongresses der Gesellschaft für Musikforschung richtet der Studiengang Musikinstrumentenbau ein wissenschaftliches Symposium aus zum Thema „Historischer Musikinstrumentenbau in Mitteldeutschland“ aus.

Das Symposium findet am Mittwoch, dem 1.10.2008, im Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig, Johannisplatz 5-11, statt (detailliertes Programm: siehe Anlage).

Die Leitung des Symposiums haben Prof. Andreas Michel und Prof. Eberhard Meinel, beide vom Studiengang Musikinstrumentenbau Markneukirchen der Westsächsischen Hochschule Zwickau.

Der thüringisch-sächsische Instrumentenbau des 17. bis frühen 19. Jahrhunderts ist Gegenstand eines Forschungsprojektes am Studiengang Musikinstrumentenbau der Westsächsischen Hochschule Zwickau. Zahlreiche Studien, speziell zum Zupf- und Streichinstrumentenbau, versuchen, verschiedene historische Aspekte dieser Thematik systematisch zu erhellen. Dabei bilden der frühe vogtländische Streichinstrumentenbau, die Anfänge des thüringisch-sächsischen Gitarrenbaus sowie einige regionalspezifische Entwicklungen im Bau metallbesaiteter Zupfinstrumente den Schwerpunkt der Forschungstätigkeit. Das Projekt, das sich interdisziplinär methodischen Fragen der Instrumentenforschung stellt, wird in Kooperation mit dem Institut für Musikinstrumentenforschung Georg Kinsky, dem Institut für Musikinstrumentenbau Zwota und dem Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig durchgeführt, wobei insbesondere die wissenschaftliche Aufarbeitung des Leipziger Sammlungsbestandes im Mittelpunkt steht. Aus diesem Grund werden in das Symposium auch Referate zu einigen herausragenden Instrumenten dieses Museums einbezogen.

Kontakt/weitere Informationen:

Westsächsische Hochschule Zwickau
Studiengang Musikinstrumentenbau Markneukirchen
Prof. Dr. phil. Andreas Michel
Tel.: 037422 2094
E-Mail: Musikinstrumentenbau@fh-zwickau.de

<http://www.uni-leipzig.de/gfmkongress2008/index.php?id=45>

Anlage



Anlage

Historischer Musikinstrumentenbau in Mitteldeutschland Wissenschaftliches Symposium

Mittwoch, 1.10.2008

Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig, Johannisplatz 5-11

Programm

Mittwoch, 1. Oktober 2008

9.00 - 12.00 Uhr

Steffen Milbradt (Meißen, DE):

Theorbierte Zisterne in Sachsen – Anmerkungen zur Konzeption des Nachbaus der Zister Inv.-Nr. 632 aus dem Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig

Heidi von Rüden (Berlin, DE):

Die Gitarren des Gothaer Instrumentenmachers Johann Wilhelm Bindernagel

Philipp Neumann (Leipzig, DE):

Methoden zur Herkunftsbestimmung von Gitarren am Beispiel einer Barockgitarre aus dem Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig

Eberhard Meinel (Markneukirchen, DE):

Akustische Untersuchungen an historischen sächsisch-thüringischen Streich- und Zupfinstrumenten

Angela Waltner (Berlin, DE):

Anmerkungen zu Werk und Werkstatt von Richard Jacob "Weißgerber"

14.00 - 17.00 Uhr

André Mehler (Leipzig, DE):

Der vogtländische Streichinstrumentenbau des 17. und 18. Jahrhunderts - stilistische und konstruktive Besonderheiten der Da-braccio-Instrumente aus der Zeit des historisch-vogtländischen Geigenbaus vom 17. bis frühen 19. Jahrhundert

~~Selma~~ Selma Mende (Potsdam, DE):

Die Viola da gamba von Joachim Tielke, Hamburg 1694, im Schloßmuseum Weimar

Martin Hurttig (Würzburg, DE):

Johann Gottlob Thielemann und der Berliner Gitarrenbau um 1800

Thomas Ochs (Bamberg, DE):

Gitarren aus der "Instrumenten-Verschleiß-Anstalt" von Christoph Ehrlich (1781 – 1830)